



Das Strukturmodell der Grundschule Saarbrücken – Rastpfuhl

Seit Februar 2017 wurde an der Grundschule Saarbrücken – Rastpfuhl in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Saarbrücken als öffentlicher Träger der Jugendhilfe (Jugendamt) und der MLLgGmbH das sogenannte Strukturmodell installiert.

1. Modellbeschreibung (siehe auch Begleitvereinbarungen und Kooperationsvertrag)

Aufgrund der beginnenden inklusiven Entwicklung im saarländischen Schulsystem (Schulgesetzgebung 2014, Inkrafttreten der Inklusionsverordnung 2015) hat sich der Regionalverband Saarbrücken dazu entschlossen, an ausgewählten Schulstandorten Infrastrukturangebote zu initiieren, die schulische Bildung und soziale Integration fördern und damit auch Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sicher stellen.

Leitend ist dabei die Überlegung, dass ein Kind nicht eine individuelle Hilfe mitbringen muss, um in der Schule bestehen zu können, sondern im Regelsystem Ressourcen vorgehalten werden, die eine präventive Wirkung entfalten und beim Erreichen der o. g. Ziele unterstützen.

Das Ministerium für Bildung und Kultur hat an der konzeptionellen Entwicklung dieses Infrastrukturangebotes über den gesamten Projektentwicklungszeitraum mitgewirkt. Es begrüßt die Implementierung verlässlicher Teilhabeunterstützung und den damit einhergehenden Wegfall einer stigmatisierenden Einzelfalldiagnostik.

Damit einhergehend verfolgen die Vereinbarungspartner mit diesem Angebot die Absicht, eine Schulentwicklung hin zu einem Verständnis von Schule im Sinne „von allen – für alle“ anzustoßen.

2. Umsetzung

Seit Februar 2016 wurden fünf Strukturhelferinnen, ein/e Teilnehmer/in des Freiwilligen Sozialen Jahres und ein/e Teilnehmer/in des Bundesfreiwilligendienst in das Lehrerteam der Grundschule integriert.

Verteilung der Strukturhelfer im Schuljahr 17/18:

Klasse 1.1	Strukturhelferin 1
Klasse 1.2	Strukturhelferin 2
Klasse 2.1	Strukturhelferin 3
Klasse 2.2	Strukturhelferin 4
Klasse 2.3	Strukturhelferin 3+4
Klasse 3.1	Bufdi und Fsjtler
Klasse 3.2	
Klasse 4.1	Strukturhelferin 5
Klasse 4.2	

Die Kollegen/innen des Strukturmodells wurden entsprechend der „Bedürfnisse“ der Klassen zugeteilt. In den meisten Klassen befinden sich weitere Integrationshelfer/innen (Landesamt).

Durch diese Zuteilung wurde uns eine Teamerweiterung ermöglicht und gibt uns somit täglich die Chance -individueller - auf die Bedürfnisse jeden einzelnen Kindes einzugehen.

Sowohl Strukturhelfer/innen als auch die Teilnehmer/in des Freiwilligen Sozialen Jahres und die Teilnehmer/in des Bundesfreiwilligendienst sind fester Bestandteil unseres Kollegiums. Sie nehmen nicht nur regelmäßig an unserem gemeinsamen freitäglichen Teamfrühstück teil, sondern erweitern stets ihr Können und Wissen durch die Teilnahme an pädagogischen Tagen, schulinternen Fortbildungen, Elterngesprächen (bei Bedarf) und Dienstbesprechungen (bei Bedarf).

Wir legen großen Wert darauf, dass die Strukturhelfer über die gesamte Dauer des Modells, einer Klasse fest zugeteilt sind und diese – im besten Fall – über vier Jahre begleiten können.

a) **Die Aufgaben der Mitarbeiter/innen des Infrastrukturangebotes umfassen:**

Maßnahmen und schulnahe Leistungen, die im Einzelfall erforderlich und geeignet sind, damit Schüler/innen das pädagogische Angebot der Schule wahrnehmen können. Die wesentliche Aufgabe der Mitarbeiter/innen des Infrastrukturangebotes besteht in der inklusiven Unterstützung der Kinder im Unterricht. Lehrkraft und die Mitarbeiter/innen des Infrastrukturangebotes beraten sich auf Augenhöhe, wie die pädagogische Arbeit in der Schule gestaltet werden kann, um die Teilhabe jedes Kindes sicherzustellen. Die

Mitarbeiter/innen des Infrastrukturangebotes setzen dann in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften diese Planungen um.

- individuelle pädagogische Interventionen bei einzelnen Kindern oder Kleingruppen (Auszeit, Entspannungstraining, Sport, Einzelgespräche)
- Durchführung von kleinen „Projektgruppen“ und „Programmen“
- Ein- und Durchführung von Ritualen (Morgenkreis, Gedichte, Lieder singen, Beendigung des Tages)
- Mediation, Schülermediation
- Unterstützung der Lehrpersonen bei der Pausenaufsicht
- Erstellung und Umsetzung von Verstärker- und Motivationsplänen
- Förderung der Kinder bei der Wochenplanarbeit
- Durchführen von Klassenräten, auch um eine Beteiligung der Kinder zu gewährleisten
- gemeinsame Entwicklung von Klassenregeln
- Achten auf die Einhaltung der Regeln und Umsetzung der bekannten Konsequenzen bei Nichteinhaltung
- Teilnahme an Elterngesprächen und Dienstbesprechungen (je nach Bedarf)
- Unterstützung bei Klassenfahrten, Ausflügen und Schullandheimaufenthalten
- Individuelle Pausenbegleitung
- Begleitung der Hausaufgabengruppen im FGTS Bereich
- abgestimmte Mitwirkung in Förderbändern, Neigungsgruppen und Projekten
- Förderung in der Individuellen Lernzeit

- Unterstützung beim Herrichten des Arbeitsplatzes
- Hilfe beim Wechsel der Unterrichtsräume
- Wiederholen und Verdeutlichen von Arbeitsanweisungen der Lehrkraft
- Unterstützung in der Kommunikation
- Hilfestellung zur Konzentration und Entspannung
- Reduzierung von Ablenkungen
- Unterstützung im Kontakt mit anderen Kindern
- persönliche Ansprache, Motivation und Ermunterung
- Begleitung von Auszeiten
- Organisation des Pausentrainingsraumes

Leitend bei der Ausgestaltung der Aufgaben ist der individuelle Bedarf einzelner Schüler/innen unter Berücksichtigung schulischer Abläufe und schutzwürdiger Belange anderer Schüler/innen. Bei der Erstellung und Umsetzung des Förderplans werden die Mitarbeiter/innen des Infrastrukturangebotes mit einbezogen.

b) **Reflexion und Verbesserung des Strukturmodells**

Um eine kontinuierliche Verbesserung und Optimierung des Strukturmodells zu bewirken, finden regelmäßige Treffen aller beteiligten Personen statt:

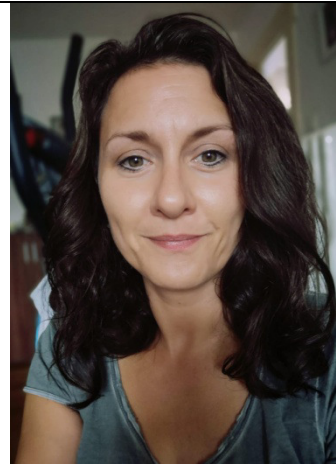
- Wöchentlicher Austausch der Strukturmodellkräfte mit der Schulleitung
- Einmal im Monat findet in der Schule ein runder Tisch mit MLL statt. An diesen Tagen können auch Einzelgespräche mit MLL und der Schulleitung vereinbart werden
- Hospitationsbesuche von MLL einmal pro Monat
- Regelmäßige Treffen der Lenkungsgruppe mit Vertretern des Jugendamtes (Herr Engel), MLL (Frau Bleif), der Schulleitung (Frau Müllenbach), Kollegiumsvertretern (Herr Drönner und Frau Kilian)

c) **Ausblick**

Wir versuchen durch regelmäßigen Austausch und Treffen das Strukturmodell stetig zu verbessern. Aufgrund eines sehr gut funktionierenden Teams, den Ideen und des Engagements dieser Personen gelingt uns die Umsetzung stetig besser. Dank einer kleinen Aufstockung des Budgets durch das Jugendamt werden wir im Schuljahr 19/20 eine halbe Strukturhelferstelle hinzubekommen.

Die Verantwortlichen des Strukturmodells der Grundschule Saarbrücken - Rastpfuhl

		
Eva Müllenbach Schulleiterin	N.N Jugendamt	Manuela Lehmen MLL
		
Lars Drönner, Lehrer Vertreter des Kollegium	Andrea Kilian, Fö.schullehrerin Vertreterin des Kollegium	



Frau Weisang,

Frau Mangione,

Frau Laier,

Frau Blau,

Frau David

Jährlich wird unser Strukturhelferteam durch einen Berufsfreiwilligendienstler und einen Fsjtler unterstützt